

# Grosses Energiesparpotenzial in Schweizer Hotels



Direktor Thomas Vogt ist begeistert. Die sanierte Ölheizung leistet einen grossen Anteil an das vereinbarte Energiesparziel. Foto: K. Rügegg

► **Die Herausforderungen an die Schweizer Hotellerie werden immer grösser. Um am Markt konkurrenzfähig und erfolgreich zu sein, braucht es vielseitige und exklusive Angebote für die anspruchsvollen Gäste. Der finanzielle Erfolg eines Hotelbetriebes wird von den Kosten beeinflusst. Die Energiekosten stellen dabei einen wesentlichen Anteil dar. Mit der Steigerung der Energieeffizienz und den damit erreichten Einsparungen kann ein positiver Beitrag an das Gesamtergebnis geleistet werden.**

Das «Valbella Inn Resort» gehört als Swiss Family Hotel zu den Spitzenhäusern in seiner Kategorie. Das Resort, in der «4 Sterne Kategorie», umfasst mehrere Gebäude, die in den letzten Jahren neu erstellt oder durch Gesamterneuerung an den heutigen hohen Standard angepasst wurden. Eine moderne Architektur, die nicht nur von aussen sichtbar wird, sondern auch in den Innenräumen der einzelnen Gebäude konsequent umgesetzt wurde, zeichnet das Resort aus. Die 134 stilvoll und komfortabel eingerichteten Zimmer und Suiten bieten Gemütlichkeit und Wohlbefinden. Attraktive Angebote werden den Gästen im Winter, wie auch in den

## Führende Schweizer Hotels setzen auf Weishaupt\*

Hotel Säntispark Abtwil  
9030 Abtwil  
The Chedi Hotel, 6490 Andermatt  
Grand Hotel und Thermalbad  
7310 Bad Ragaz  
Hotel Schatzalp, 7270 Davos  
Hotel Bad Horn, 9326 Horn  
Parkhotel Silvretta, 7250 Klosters  
Kempinski Grand Hotel, St. Moritz  
Schlosshotel Chasté 7553 Tarasp  
Hotel und Thermalquelle 7132 Vals  
Hotel Baur au Lac 8001 Zürich

\*Die Liste ist unvollständig und zeigt nur einen Ausschnitt aus der Weishaupt Kundenliste.

Sommermonaten angeboten. Als Familienhotel wird der Betreuung der Kinder grosse Aufmerksamkeit geschenkt.

Der Geschäftserfolg hängt nicht nur von der Auslastung und der Zufriedenheit der Gäste ab. Die anfallenden Kosten für den Betrieb und den Unterhalt beeinflussen das Geschäftsergebnis massiv. «Den Energiekosten, dem drittgrössten Budgetposten in unserem Haus, muss eine besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden», wie Hoteldirektor Thomas Vogt bestätigt. «Effizienzsteigerungen sind bares Geld».

Beim Totalumbau eines zugekauften, älteren Hotels, das in das Resort integriert wurde, war beabsichtigt, wie in zwei neu erstellten Gebäuden, für die Wärmeversorgung eine Wärmepumpe mit Erdsonden zu installieren. Da die Bewilligung für diese Variante von den Behörden nicht erteilt wurde, entschloss man sich, die bestehende, in die Jahre gekommene Ölheizung im Hauptgebäude zu sanieren und die beiden umgebauten Hotelgebäude mittels einer Fernleitung mit Wärme und Warmwasser zu versorgen. Ein Konzept wurde ausgearbeitet und die Sanierung stand kurz vor der

## «Watt d'Or» für energieeffiziente Bündner Hotels

Mit dem Schweizer Energiepreis «Watt d'Or» zeichnet das Bundesamt für Energie in verschiedenen Kategorien jährlich aussergewöhnliche Leistungen im Energiebereich aus. In der Kategorie Gesellschaft wurde von der Jury das Projekt «Leuchtturm - Energieeffiziente Hotels in Graubünden» mit dem Preis «Watt d'Or» für das Jahr 2015 ausgezeichnet. Das «Valbella Inn Resort» in Valbella ist einer der ersten Hotelbetriebe die sich erfolgreich an diesem Programm beteiligt.

Ausführung. Hotelier Vogt wurde in dieser Phase auf das Projekt «Leuchtturm - Energieeffiziente Hotels in Graubünden» aufmerksam. Mit diesem Projekt sollten die Bündner Hotelier überzeugt werden, dass die Verbesserung der Energieeffizienz die Wirtschaftlichkeit der Betriebe positiv beeinflusst. In der Zwischenzeit nehmen 98 Bündner Tourismusbetriebe an diesem Programm, in Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Wirtschaft (EnAW) und dem Bundesamt für Energie, teil. Mit dem Bundesamt, welches das Leuchtturm Projekt vor kurzem mit dem Energiepreis «Watt d'Or» ausgezeichnet hat, werden durch die einzelnen Betriebe Vereinbarungen über Energiesparziele abgeschlossen. Werden diese Ziele erreicht, sind die Partner von der CO<sub>2</sub>-Abgabe auf fossile Brennstoffe befreit. «Eine zusätzliche, finanzielle Einsparung» bestätigt Direktor Thomas Vogt vom «Valbella Inn Resort». Als Hotelier ist man mit den technischen und administrativen Belangen eines solchen Projektes und in der Zusammenarbeit mit den Behörden überfordert. Deshalb werden die Partner im Projekt «Leuchtturm» durch einen Energiefachmann der «EnAW» betreut und begleitet. Die Unterstützung beinhaltet auch die Hilfe im administrativen Bereich. Dank dieser Betreuung wurde das vorgesehene Sanierungskonzept für die Heizung im «Valbella Inn» überprüft und vor der Realisierung technisch optimiert.

## DIE SANIERTE ÖLHEIZUNG LEISTET EINEN GROSSEN ANTEIL AM VEREINBARTEN ENERGIESPARZIEL.

Im Heizraum wird das Energiesparen sichtbar. Zwei Ygnis Heizkessel mit Brennwertnutzung sowie die beiden Weishaupt-Zweistufenölbrenner sorgen für eine effiziente Wärmebereitstellung und leisten einen grossen Anteil am vereinbarten Sparziel. Die in der Wärmeverteilung eingesetzten Energiesparpumpen reduzieren den Strombedarf. Ein Hotel hat viele weitere Teilbereiche, wie die Klimaanlage, die Schwimmbadtechnik, die Lingerie und den Küchenbereich, wo sich Massnahmen zur Effizienzsteigerung ergeben und auszahlen. «Es muss, nebst der Heizung, noch einiges mehr getan werden, um den Erfolg zu garantieren und das vereinbarte Energiesparziel zu erreichen. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter müssen in ihren Funktionsbereichen an diesen Herausforderungen arbeiten», so Thomas Vogt. «Ich bin Hotelier und nicht Techniker und muss mich für das Wohl der Gäste, den reibungslosen Betriebsablauf, um das Personal und die Finanzen kümmern. Im technischen Bereich muss ich auf die Unterstützung und die Mitarbeit von Fachleuten zählen können. Damit das reibungslose Funktionieren der verschiedenen Geräte und Systeme garantiert werden kann, bin ich auf

Lieferanten, die hervorragende Produkte und einen zuverlässigen Kundendienst anbieten, angewiesen», erklärt der Direktor.

Der Entscheid für das Brennerfabrikat für die neue Ölheizung fiel nach sorgfältiger Evaluation und auf Empfehlung des Energiefachmannes auf Weishaupt. Der Name bürgt für Qualität. Dies ist auch der Grund, weshalb in vielen Schweizer Spitzenhotels unsere Brenner im Einsatz stehen, wie Richard Osterwalder, Geschäftsführer der Weishaupt Schweiz, bestätigt.

Der Name Weishaupt verpflichtet. Er steht für hohe Qualität, für Zuverlässigkeit und besten Kundendienst, wie es Firmeninhaber Dipl. Ing. Siegfried Weishaupt formuliert.

Die Qualität der verschiedenen Produkte beginnt bei Weishaupt bereits im Entwicklungsprozess. Über 100 hoch spezialisierte Techniker und Konstrukteure legen den Grundstein dazu im eigenen Forschungs- und Entwicklungszentrum am Hauptsitz der Unternehmung in Schwendi D. Erst wenn alle Anforderungen erfüllt sind und die neuen Produkte in der Praxis erfolgreich getestet wurden, werden sie für die Serienfertigung in den eigenen Werken in Deutschland und der Schweiz für den Verkauf freigegeben.

Ein eindrückliches Beispiel zu dieser Philosophie ist die Entwicklung des einzigartigen Verbrennungssystem Multiflam. Seit 1998 hat sich diese bahnbrechende Weishaupt Verbrennungstechnik bei Öl-, Gas- oder Zweistoffbrennern in der Praxis bewährt und durchgesetzt.

Die hohe Zuverlässigkeit der Weishaupt Produkte wird durch Eigenfabrikation der wichtigsten Komponenten sichergestellt. Für die Herstellung stehen modernste Maschinen und Geräte im Einsatz. Nebst diesen technischen Einrichtungen übernehmen bei Weishaupt die Mitarbeiter die Hauptverantwortung für eine hohe Produktequalität. Das Know-How der qualifizierten Mitarbeiter steckt in jedem Produkt. Auch im Bereich Kundendienst setzt Weishaupt hohe Anforderungen. Im Werk geschulte Feuerungsspezialisten stehen rund um die Uhr für die Betreuung der verschiedenen Produkte im Einsatz. Qualität zeichnet sich aus.

## WEITERE INFORMATIONEN:

Weishaupt AG  
Chrummacherstrasse 8  
8954 Geroldswil  
Tel. 044 749 29 29  
info@weishaupt-ag.ch